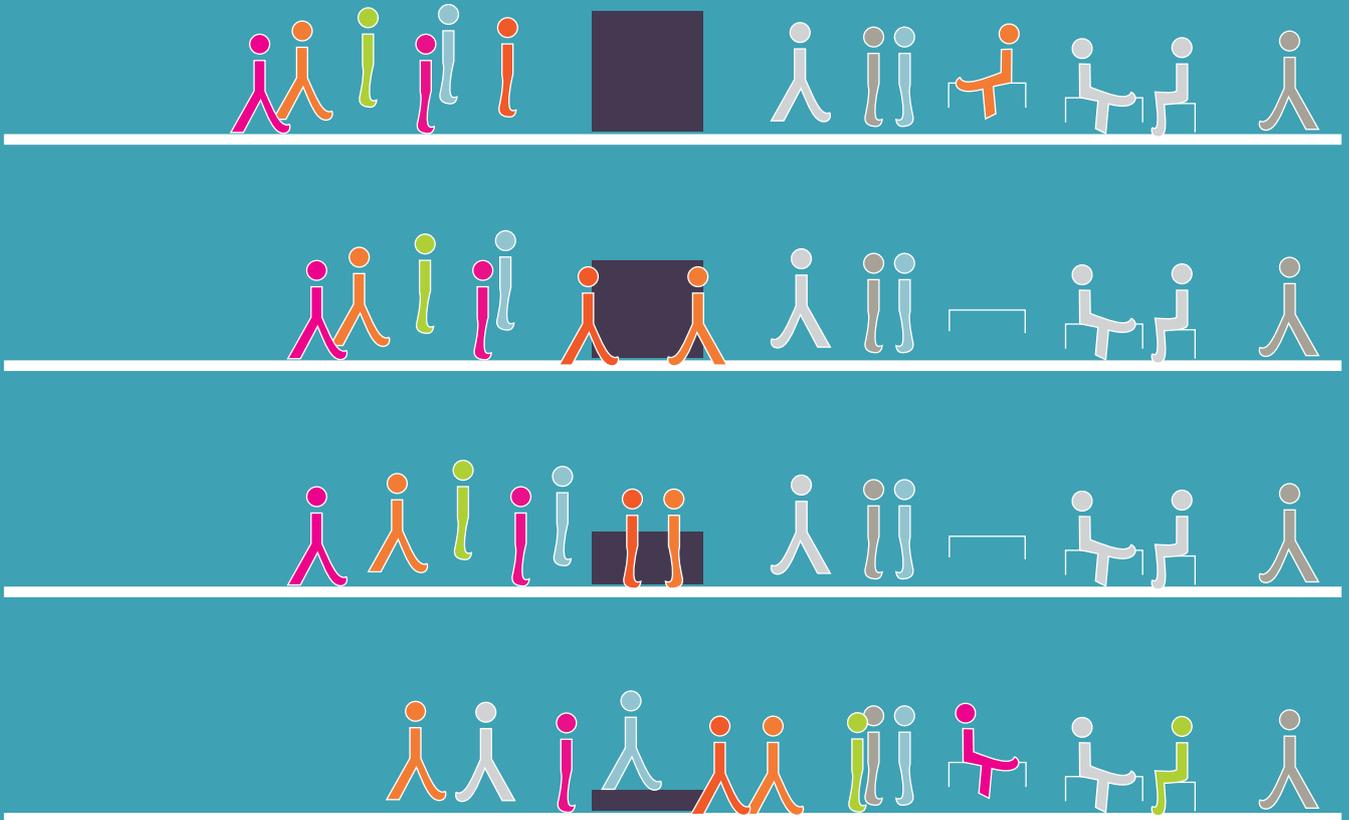


# MOBILITY SCOUTS

ÄLTERE MENSCHEN  
GESTALTEN EINE  
ALTERNSGERECHTE  
LEBENSWELT



## WARUM IST EIN PROJEKT WIE „MOBILITÄTSCOUTS“ WICHTIG?



Im Jahr 2060 wird beinahe ein Drittel der europäischen Bevölkerung 65 Jahre oder älter sein. Altern ist damit nicht ausschließlich eine individuelle, sondern auch eine gesellschaftliche Herausforderung. Auf sie sollten wir rechtzeitig und in vielfältiger Weise vorbereitet sein. Ein besonders wichtiger Faktor ist die Möglichkeit zur Partizipation: Die Teilnahme an unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens ist eine entscheidende Voraussetzung für ein aktives, sinnerfülltes und gesundes Leben im Alter.

Eine altersfreundliche Gestaltung der öffentlichen Räume, d. h. eine barrierefreie und zugängliche Umgebung mit entsprechenden Angeboten an Diensten, bildet eine wesentliche Voraussetzung für Teilhabe. Öffentliche Stellen und Dienstleister sind einerseits hierfür verantwortlich und profitieren andererseits von einer umfassenden Bereitstellung ihrer Leistungen und dem barrierefreien Zugang zu öffentlichen Räumen für alle – und damit auch für ältere BürgerInnen, NutzerInnen und KonsumentInnen. Ältere Menschen sind Expertinnen und Experten ihrer persönlichen Lebenswelt und wissen am besten, wie Dienstleistungen und öffentliche Räume gestaltet und organisiert werden sollten, damit die Teilhabe Älterer möglich ist. Sie wollen, dass ihre Stimmen gehört, ihre Erfahrungen anerkannt und ihre Fähigkeiten genutzt und gewürdigt werden.

## WORUM GEHT ES?



Das **übergeordnete Ziel** des Projekts „Mobilitäts-Scouts“ ist es, ältere Männer und Frauen in Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen und sie zu befähigen, an der Schaffung eines altersgerechten Umfelds als gleichberechtigte Partnerinnen und Partner zu partizipieren.

Der **Kerngedanke** des Projekts „Mobilitäts-Scouts“ ist es, Ältere zu unterstützen, als verantwortliche AkteurInnen in kommunalen Planungsprozessen und als „AgentInnen des Wandels“ ältere Bürgerinnen und Bürger, lokale Behörden und Dienstleistungsanbieter für eine altersgerechte Gestaltung der Lebenswelt zusammenzubringen.

## WAS VERSTEHEN WIR UNTER DER EINBEZIEHUNG IN KOMMUNALE PLANUNGSPROZESSE?

Die Partnerinnen und Partner des Projekts „Mobilitäts-Scouts“ teilen die Überzeugung, dass ältere Männer und Frauen viel dazu beitragen können, öffentliche Räume und Dienstleistungen barrierefreier und altersgerechter zu gestalten. Wir sind davon überzeugt, dass lokale Behörden und Dienstleister von ihren Erfahrungen und Fähigkeiten profitieren und lernen können. Die Zusammenführung unterschiedlicher Perspektiven ermöglicht es, innovative Lösungen zu finden.

- Ältere Männer und Frauen, die daran interessiert sind, sich als „Mobilitäts-Scouts“ zu engagieren und Kooperationen zwischen älteren Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Behörden und Dienstleistern zu initiieren.
- Ältere Männer und Frauen, die daran interessiert sind, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und zu einer barrierefreien und altersgerechten Gestaltung ihrer Lebenswelt beitragen wollen.
- Lokale Akteure, z. B. Kommunalbehörden, politische EntscheidungsträgerInnen, Unternehmen, Anbieter von Dienstleistungen, Vereine und Verbände, die daran interessiert sind, ältere Männer und Frauen in die Verbesserung ihrer (Dienst-)Leistungen einzubeziehen.

## FÜR WELCHE ZIELGRUPPEN IST DAS PROJEKT GEDACHT?



- **Analyse** des gegenwärtigen Stands des bürgerschaftlichen Engagements älterer Menschen in der Schaffung eines altersgerechten Umfelds in Europa.
- **Ausarbeitung und Erprobung eines Trainingsprogramms:** Auf der Grundlage eines gemeinsamen Curriculums werden ältere Männer und Frauen zu „Mobilitäts-Scouts“ ausgebildet und initiieren Gemeinschaftsprojekte in ihrem Lebensumfeld.
- **Publikationen:** Für lokale Behörden wird ein „Handbuch für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger“ mit praktischen Informationen zu einer altersgerechten Lebenswelt erarbeitet. Das „Handbuch für Praktikerinnen und Praktiker“ dient Organisationen und Personen, die mit älteren Menschen zusammenarbeiten und daran interessiert sind, sie bei der Initiierung und Umsetzung eines gemeinschaftlichen Projekts zu unterstützen.
- Ein **Online-Trainingskurs** ermöglicht es interessierten Personen, in Regionen, in denen keine Schulungen angeboten werden, sich als „Mobilitäts-Scouts“ auszubilden. Der Online-Trainingskurs bietet Lerneinheiten, Leitlinien für die praktische Umsetzung sowie Beschreibungen von Mobilitäts-Scouts-Projekten bzw. anderen interessanten Beispielen für das Engagement älterer Menschen bei der (Mit-)Gestaltung ihrer Lebenswelt.

## WIE WIRD DAS PROJEKT „MOBILITÄTS-SCOUTS“ UMGESETZT?



# MOBILITY SCOUTS

ÄLTERE MENSCHEN  
GESTALTEN EINE  
ALTERNSGERECHTE  
LEBENSWELT

## WER FÜHRT DAS PROJEKT „MOBILITÄTS-SCOUTS“ DURCH?

queraum. kultur- und sozialforschung (Österreich)  
ISIS Sozialforschung • Sozialplanung • Politikberatung  
(Deutschland)  
Lunaria (Italien)  
OVN-NL Oudere Vrouwen Netwerk – Nederland  
(Niederlande)  
Seniors Initiatives Center (Litauen)

Darüber hinaus wird das Projekt vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz und von der AGE Platform Europe unterstützt.

## KONTAKT



Mag.<sup>a</sup> Anita Rappauer & Mag. Michael Stadler-Vida  
queraum. kultur- und sozialforschung  
Obere Donaustraße 59/7a, 1020 Wien  
+43 1 958 09 11

stadler.vida@queraum.org  
rappauer@queraum.org  
www.queraum.org

MEHR INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE  
[WWW.MOBILITY-SCOUTS.EU](http://WWW.MOBILITY-SCOUTS.EU)



Das Projekt wurde mit Unterstützung der europäischen Kommission finanziert. Diese Veröffentlichung spiegelt nur die Ansicht des Autors wieder, die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.